WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK STUTTGART

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Presse-Info
15/2014

16.10.2014

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Prof. Dr. Klaus Peter Walter
Passau

Le cinéma règne“ (F. Truffaut).
Das französische Kino von der Nouvelle Vague bis zur Gegenwart.

Veranstaltung im Rahmen der Französischen Wochen in Stuttgart

am Dienstag, 21. Oktober 2014, um 18.00 Uhr,
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 8

Zum Vortrag:
Der Vortrag nimmt seinen Ausgangspunkt mit der genaueren Kennzeichnung jener epochalen Erneuerungsbewegung nicht nur des französischen, sondern des europäischen Kinos, wie sie unter dem Namen der *„Nouvelle Vague“* von Regisseuren wie François Truffaut, Claude Chabrol, Éric Rohmer und Jean-Luc Godard seit dem Ende der fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts ins Werk gesetzt worden ist. Von hier aus wird der Bogen bis zum Gegenwartskino gespannt, einmal, um die Kontinuität der Filmästhetik à la Truffaut oder Godard zu veranschaulichen, dann aber auch, um die Bedeutung von Filmemachern abseits der *„Neuen Welle“* zu würdigen – wie im Fall des jüngst verstorbenen Alain Resnais oder dem dezidiert im Zeichen der *„Qualité Française“* operierenden Bertrand Tavernier. Natürlich dürfen im Rahmen eines solchen Überblicks die heutzutage auch in Deutschland so populären Highlights der französischen Filmkomödie wie *Die fabelhafte Welt der Amélie* und selbstredend *Willkommen bei den Sch’tis* nicht fehlen, wie es abschließend auch darum gehen soll, die weltweite Sonderrolle der französischen Kinokultur im Zeichen der *„exception culturelle“* vor Augen zu führen. Ebenso selbstverständlich ist es, dass sich eine solche Präsentation auf die Veranschaulichung durch Filmbeispiele stützen wird.

Zur Person:
Professor Walter studierte die Fächer *Romanistik* und *Germanistik* an der *Universität des Saarlandes* und der *Université des Sciences Humaines* in Strasbourg. Nach einem Forschungsaufenthalt in Paris als Stipendiat des DAAD begann er im Wintersemester 1979/80 am Lehrstuhl von Professor Dr. Hans Jörg Neuschäfer seine akademische Laufbahn. 1984 erfolgte die Promotion über *Studien zur Geschichte des französischen Feuilletonromans. Die «Rocambole»-Romane von Ponson du Terrail*, die 1985 mit dem Eduard-Martin-Preis der *Universität des Saarlandes* ausgezeichnet wurde. Im Anschluss an seine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent wurde Klaus Peter Walter im November 1996 von der Philosophischen Fakultät der *Universität des Saarlandes* habilitiert. 1997 folgte er dem Ruf auf die Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Landeskunde der *Universität Passau*.

Eintritt 3 € • Ermäßigt 1,50 € • Mitglieder frei